

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-01-15

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

01329/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Glyphosat in Schwerin verhindern

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin spricht sich gegen die Verwendung des Pflanzenschutzmittels Glyphosat aus. Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. alle derzeitigen Nutzerinnen und Nutzer von Grundstücken im städtischen Eigentum über die Erwartungshaltung der Landeshauptstadt Schwerin, auf den Einsatz des Pflanzenschutzmittels Glyphosat zu verzichten, zu informieren,
2. alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen und zukünftige Pacht- und Verkaufsverträge derart zu gestalten, dass der Einsatz von Glyphosat auf Grundstücken der Landeshauptstadt Schwerin untersagt ist,
3. die Landesregierung zu bitten, auf landeseigenen Grundstücken in Schwerin nach Ziffer 1 und Nr. 2 zu verfahren.

Begründung

Die EU-Mitgliedstaaten haben im November vergangenen Jahres beschlossen, dass das umstrittene Pflanzenschutzmittel Glyphosat weitere fünf Jahre in der Europäischen Union verwendet werden darf. Gegenwärtig sind die Folgen des Einsatzes von Glyphosat auf Mensch und Umwelt nicht abschließend geklärt. Mehrere Studien kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Unbedenklichkeit auf die Gesundheit des Menschen und auf das Ökosystem nicht abschließend geklärt ist, ist der Einsatz von Glyphosat in Schwerin weitestgehend zu vermeiden. Dazu soll die Verwendung von Glyphosat auf allen Grundstücken im städtischen Eigentum im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausgeschlossen werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender